

## Wer bekommt den „SimulOscar 2017“?

Studentische Arbeiten rund um den virtuellen Fahrversuch werden prämiert

Noch bis zum Jahresende können Studierende ihre Arbeiten für den SimulOscar 2017 einreichen. Diese sollten als Thema einen Aspekt der Fahrzeugentwicklung mit Hilfe virtueller Entwicklungsmethoden behandeln. Initiator des Wettbewerbs ist das Karlsruher Unternehmen IPG Automotive. So sollen fachlich hervorragende Arbeiten, die mit CarMaker, TruckMaker oder MotorcycleMaker realisiert wurden, gewürdigt und prämiert werden. Erstmals in diesem Jahr wird eine Jury mit externen Mitgliedern über die Preisvergabe entscheiden.

Karlsruhe, 9. Dezember 2016 – Der SimulOscar ist ein Wettbewerb, der 2015 zum ersten Mal ausgerufen wurde. Beteiligen können sich Studierende aus Deutschland, aber auch von internationalen Hochschulen. Die Teilnahme erfolgt mit Beiträgen, die im Rahmen einer studentischen Arbeit erstellt wurden (Seminararbeit, Bachelor- oder Masterarbeit etc.). Voraussetzung ist, dass die Arbeiten sich auf wissenschaftlicher Basis mit einem Thema rund um den virtuellen Fahrversuch beschäftigen. Der Bearbeitungs- und Bewerbungszeitraum sowohl für Einzelpersonen als auch für Teams ist der 15.03. – 31.12.2016. Die besten drei Arbeiten werden mit Preisgeldern in Höhe von 700, 500 und 300 Euro prämiert. Die



Abbildung 1: Logo für den Wettbewerb „SimulOscar“ – im März 2017 wird der Preis zum 3. Mal verliehen

Bekanntgabe der Gewinner erfolgt am 28.03.2017 während einer öffentlichen Preisverleihung auf dem Open House 2017 in Karlsruhe. Das Open House ist der Branchentreff rund um den virtuellen Fahrversuch für Experten aus Automobil- und Zulieferindustrie sowie für Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

### Fachlicher Beirat tagt im Januar

Um eine unabhängige Bewertung zu gewährleisten, werden die studentischen Arbeiten nach Kriterien wie fachlicher Anspruch, Aktualität des Themas, Neuigkeitswert und Einhaltung der Formalien beurteilt. Die Jurymitglieder entscheiden Ende Januar über die Preisträger. Die Jury besteht im Jahr 2017 aus Dr. Alexander Heintzel (Chefredakteur der ATZ/MTZ beim Verlag Springer Nature), Dr.-Ing. Michael Frey, (Forschungsgruppenleiter am Institut für Fahrzeugsystemtechnik am Karlsruher Institut für Technologie) sowie Dipl.-Ing. Steffen Schmidt (Geschäftsführer der IPG Automotive GmbH).



Abbildung 2: Die Jury v.l.n.r.: Dr. Alexander Heintzel, Dr.-Ing. Michael Frey, Dipl.-Ing. Steffen Schmidt

## Weitere Informationen

Die vollständigen Informationen zur Ausschreibung, die Teilnahmebedingungen sowie die Vorlage zur Einreichung sind online zu finden unter <https://ipg-automotive.com/de/unternehmen/forschung-lehre/#simuloscar>

### Über IPG Automotive GmbH

Als Innovationstreiber für den virtuellen Fahrversuch ist das Unternehmen ein weltweit führender Anbieter von Software- und Hardwareprodukten für die Automobil- und Zulieferindustrie. Mit den Bereichen Simulation Software, Realtime Hardware, Test Systems und Engineering Services unterstützt IPG Automotive seine Kunden dabei, Innovationen zu schaffen und ihren Entwicklungsprozess effizient zu gestalten.

Die innovativen Lösungen CarMaker, TruckMaker und MotorcycleMaker als offene Integrations- und Testplattformen ermöglichen den Kunden in einem durchgängigen Entwicklungsprozess von Model-, Software- und Hardware-in-the-Loop bis hin zur Vehicle-in-the-Loop-Methode eine große Zeit- und Kostenersparnis. Das Anwendungsspektrum reicht von der klassischen Fahrdynamiksimulation über das Entwickeln und Testen von Fahrwerksregelsystemen sowie Verbundsystemen von Fahrwerk, Antriebsstrang und Lenkung bis hin zu Analysen bezüglich Elektromobilität und Hybridtechnologien. Eine Stärke von IPG Automotive liegt ebenfalls in der Entwicklung von zukunftsweisenden Lösungen für die Integration und den Test von Fahrerassistenzsystemen.

### Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Brömel  
Telefon: +49 (721) 98520-39  
Fax: +49 (721) 98520-99

IPG Automotive GmbH  
Bannwaldallee 60  
76185 Karlsruhe

E-Mail: [katharina.broemel@ipg-automotive.com](mailto:katharina.broemel@ipg-automotive.com)  
Pressebereich: [presse.ipg-automotive.com](mailto:presse.ipg-automotive.com)